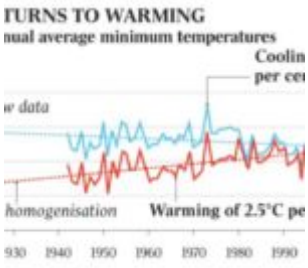
Australisches Wetteramt der Manipulation von Temperaturaufzeichnungen angeklagt



Dr. Marohasy hat die Rohdaten von Dutzenden Messorten in ganz Australien analysiert und diese mit den neuen Daten des BOM verglichen, die eine fortschreitende Erwärmung zeigen. In vielen Fällen, sagt Dr. Marohasy, wurden die Temperaturtrends verändert, nämlich von gleichbleibend bis leicht kühler werdend hin zu einer dramatischen Erwärmung über 100 Jahre.

Das BOM hat die Behauptungen von Dr. Marohasy zurückgewiesen und gesagt, dass die Agentur mit den besten Verfahren der Welt und einem begutachteten Prozess die physikalischen Temperaturaufzeichnungen modifiziert hat, die an Wetterstationen im ganzen Land aufgezeichnet worden waren. Es sagte weiter, die Daten einer Auswahl von Wetterstationen wurden einem Prozess unterzogen, der unter der Bezeichnung „Homogenisierung“ bekannt ist, um Anomalien zu korrigieren. Es sei „sehr unwahrscheinlich“, dass die Homogenisierung der Daten Auswirkungen auf die empirischen Aussichten gehabt habe.

In einer Erklärung des BOM an *The Weekend Australian* heißt es: Die große Mehrheit der wissenschaftlichen Literatur stützt nicht die Ansicht, dass die Homogenisierung von Daten „die physikalische Wahrhaftigkeit in irgendeinem Klima-Datensatz verringert“.

Die historischen Daten sind aus einer großen Vielfalt von Gründen homogenisiert worden, die nicht mit Klima in Zusammenhang stehen. Darunter sind der gewählte Instrumententyp, Wahl der Kalibrierung oder unmittelbare Umgebung und genauer Ort. „Alle diese Elemente sind im Verlauf von 100 Jahren Gegenstand von Änderungen, und derartige nicht mit dem Klima in Zusammenhang stehende Änderungen müssen berücksichtigt werden, um aus den Daten eine verlässliche Analyse und das Monitoring von Trends zu ermöglichen“, sagte das BOM.

In Betracht gezogen wurden auch Temperaturaufzeichnungen benachbarter Stationen. Die Bearbeitung der Klimaaufzeichnung erforderte „sehr viel Sorgfalt und Verständnis für die Bedeutung wissenschaftlicher Integrität“.

Dr. Marohasy hat gesagt, dass sie Beispiele gefunden habe, bei denen es keine Änderungen hinsichtlich der Ausstattung mit Instrumenten oder der Umgebung und keine Inkonsistenzen mit benachbarten Stationen gegeben habe. Aber trotzdem wiesen diese Stationen nach der Homogenisierung eine dramatische Trendänderung hin zu Erwärmung auf.

Sie führte als Beispiel die Station Amberley in Queensland an. Dort resultierte die Homogenisierung in einer Änderung des Temperaturtrends von Abkühlung zu dramatischer Erwärmung.

Sie berechnete, dass die Homogenisierung in Amberley aus einem Abkühlungstrend von 1°C pro Jahrhundert einen Erwärmungstrend von 2,5°C gemacht habe. Und dies, obwohl es an dieser Station keinerlei Änderungen der Örtlichkeit oder der Instrumentierung gegeben hatte.

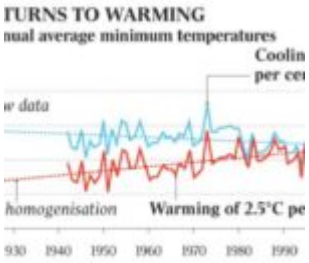
Full story

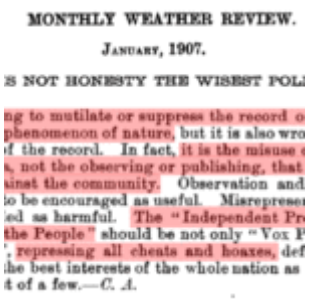
Link: http://www.thegwpf.org/australian-met-office-accused-of-manipulating-temperature-records/

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Anmerkung der Redaktion:

Zu den potentiellen Folgen einer starken Homogenisierung wie sie in diesem Falle anscheinend vorliegt siehe auch diesen Bericht




MONTHLY WEATHER REVIEW.

JANUARY, 1907.

S NOT HONESTY THE WISEST POL

ng to mutilate or suppress the record o
phenomenon of nature, but it is also wro
f the record. In fact, it is the misuse
, not the observing or publishing, that
inst the community. Observation and
o be encouraged as useful. Misrepresen
ed as harmful. The "Independent Pr
the People" should be not only "Vox P
, repressing all cheats and hoaxes, def
he best interests of the whole nation as
t of a few.—C. A.